Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wachen Stunden damit zu, das am Abend Gelesene noch einmal in Gedanken zu wiederholen. Da das Gedächtniss bei Nacht viel konzentrirter ist als bei Tage, fand ich auch diese nächtlichen Wiederholungen von grösstem Nutzen; ich empfehle dieses Verfahren jedermann. So gelang es mir, in Zeit von einem halben Jahre mir eine gründliche Kenntniss der englischen Sprache anzueignen."

Vereinsangelegenheiten.

Die schwach besuchte **ausserordentliche Generalversammlung** vom 9. ds. hat beinahe einstimmig beschlossen, die **Unterstützungskasse in Sterbefällen** einer **Urabstimmung** zu unterbreiten. Es wird sämtlichen Mitgliedern hierüber ein Zirkular zugesandt werden.

Der anschliessend an die Verhandlungen erfolgte Vortrag des Herrn *E. Oberholzer* über die *verschiedenen Phasen in der Fabrikation von Grob's Stahldrahtlitzen* war sehr lehrreich und interessant. Wir hoffen, im nächsten Jahresbericht hierüber verschiedene Angaben bringen zu können.

Der Vorstand.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Antwort auf Frage 52.

Es ist unbestrittene Thatsache, dass die Schaftmaschinen in ihrer jetzigen vollendeten Ausführung die Trittvorrichtungen gänzlich verdrängen werden.

Vor einigen Jahren noch hatte die Trittvorrichtung der Schaftmaschine gegenüber den Vortheil, dass der Weberin das Schusssuchen durch einfaches Retourdrehen des Webstuhles erleichtert wurde, während das Einstellen des Schaftmaschinen-Cylinders von Hand oftmals zu Tretenfehlern führte.

Die patentirte zwangsläufige Schaftmaschine, System Stäubli (Firma Schelling & Stäubli, Horgen), bietet nun denselben Vortheil, wie vorhin bei der Trittvorrichtung erwähnt, indem das Schusssuchen ebenfalls durch Rückwärtsdrehen des Stuhles vorgenommen werden kann, was speziell bei Einzeln-Antrieb durch Elektro-Motoren zu statten kommt.

Dass das Bestecken von Schaftmaschinen-Karten eine leichte saubere Arbeit ist gegenüber dem Zusammenfügen der Trittherze bei Trittvorrichtungen ist jedem Fachmann genügend bekannt, ebenso dass die Schaftmaschinen-Karten auch bei grossen Schuss-Rapporten nur wenig Platz in Anspruch nehmen.

Für abgepasste Artikel existiren verschiedenerlei Schaftmaschinen: mit Wechsel-Vorrichtungen und auch solche mit fortlaufendem Dessinpapier, welches nicht nur die Bindung, sondern auch den Farbenwechsel dirigirt.

Die Anschaffungskosten einer Schaftmaschine gegenüber der Trittvorrichtung sind sozusagen dieselben, während die Verwendbarkeit der Schaftmaschine eine weitaus grössere ist, als diejenige der Trittvorrichtung und ist der Fabrikant, der Schaftmaschinen besitzt, jederzeit im Stande, der wechselnden Mode zu folgen, während die Trittvorrichtung nur für ganz begrenzte Effekte zu verwenden ist.

Seidenbranche.

Ein in der Seidenbranche theoretisch und praktisch gebildeter **junger Mann,** welcher gegenwärtig die Stelle eines Obermeisters (resp. Betriebsleiter) bekleidet, wünscht Verhältnisse halber seine Stelle zu ändern. Demselben stehen eventuell ein Maschinist und etliche tüchtige Arbeitskräfte zur Verfügung. 254

Gefl. Offerten zur Weiterbeförderung an die Redaktion.

Junger, seriöser Mann, Zürcher, mit dem Décomponiren, Disponiren, Kalkuliren und sämtlichen Ferggstubenarbeiten praktisch vertraut, sucht gestützt auf Ia. Zeugnisse Engagement als **Disponent oder Fergger** im Auslande.

Offerten unter Chiffre 252 an die Redaktion d. Bl. (252

Stellegesuch.

Strebsamer junger Mann mit Webschulbildung sucht behufs Ausbildung zum Webermeister seine bisherige Stelle zu ändern. 255-3

Gefl. Offerten zur Weiterbeförderung unter Chiffre 255 an die Redaktion.

Rupert Wimmer

Maschinenfabrik

Wien

liefert und empfiehlt seine neue **verbesserte, combinierte** und **patentierte**

Kartenschlag- und Copiermaschine

mit Leviervorrichtung.

Diese Maschine eignet sich für Grob- und Feinstiche bis 2000 und mehr Platinen und übertrifft an Leistungsfähigkeit und anderen vorteilhaften Eigenschaften alle bis jetzt bekannten Systeme.

Die Maschine wird für **Hand- und mechanischen Betrieb** gebaut und können damit die **Erstellungskosten** der Karten beinahe um die **Hälfte reduziert** werden. 249-3

Die patentierten Neuerungen können auch an Schlagwerken meiner älteren Systeme angebracht werden und erteilt hierüber nähere Auskunft Herr

J. Gneiting, Dessinateur

Obfelden, Ct. Zürich.

Gleichzeitig empfehle meine so sehr beliebten

Jaquardmaschinen für Hand- u. mech. Betrieb

in allen vorkommenden Fein- und Grobstichen und stehen Preislisten und Referenzen gerne zur Verfügung.

A. Gubelmann-Hemmig

EMBRACH.

(Zürich)

vormals Rud. Gubelmann, Feldbach

Mechanische Werkstätte und Holzdreherei

Walzen-, Weber- und Zettelbäume

Leitrollen, Blattfutter etc., etc.

Spiralfedern (Ia Stahldraht)

in allen Dimensionen. (267-13

Dessin-Karten und Zäpfchen, verbesserte Hatersley-Karten

in halb und ganz Nuten

Cylinder und Wechselkarten

aus Holz etc., etc.